



Der Landesvorsitz der GdP in Sachsen-Anhalt hat gewechselt

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
am 26. 10. 2018 wurde ich zum neuen Landesvorsitzenden der GdP gewählt.

Uwe Petermann, welcher zuvor fast taggenau neun Jahre die Geschicke der GdP als Landesvorsitzender leitete, verabschiedete sich in den Ruhestand. Dieser Umstand machte die Neuwahl eines neuen Landesvorsitzenden notwendig.

Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen, mich kurz vorzustellen.

Mit meinen 49 Jahren sehe ich zwischenzeitlich auf 28 Jahre bei der Polizei in Sachsen-Anhalt zurück. Meine Wurzeln habe ich in der Schutzpolizei in Halle/Saale. 1990 begann ich dort meinen Polizeidienst. In der Folge absolvierte ich von 1993 bis 1996 mein Studium an der Fachhochschule der Polizei in Aschersleben. Im Anschluss wechselte ich direkt in das Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt, wo ich noch immer tätig bin, nunmehr als Vorsitzender des Personalrates.

Meine aktive gewerkschaftliche Arbeit führte mich zunächst als stellv. Kassierer, dann als stellv. Vorsitzender der Bezirksgruppe des LKA in den geschäftsführenden Landesbezirksvorstand.

Welche Aufgaben sehe ich für die zukünftige Ausrichtung der GdP?

Wir befinden uns derzeit nicht nur in politisch turbulenten Zeiten, sondern auch in Zeiten von personellen Engpässen innerhalb der Polizei. Dies stellt auch für unsere GdP eine besondere Herausforderung dar.

In diesem Zusammenhang ist ein sehr aktuelles Thema die im Raum stehende Polizeistrukturreform (PSR). Sie soll für eine Neuausrichtung hin zu einer modernen und organisationsstarken Polizei der Zukunft stehen. Die anstehenden Änderungen für einen Teil unserer Behörden und Einrichtungen sind signifikant. Die Neuordnung und Integration vieler Kollegen/-innen in diese neue Struktur wird nur mit hohem Kraftaufwand geschehen und Entbehrungen mit sich bringen. In den Sitzungen der Lenkungsgruppe hat die GdP die Planung zur PSR begleitet, was in einigen Fällen

zu Veränderungen in der Planung beigetragen hat. Die GdP ist grundsätzlich der Meinung, dass sich die angestrebte Organisationsänderung langfristig effektiv auswirken kann. Dennoch geben wir zu bedenken, dass noch viele Fragezeichen übrig bleiben. Es bedarf eines zukunftssträchtigen Liegenschaftskonzeptes, einer zukunftsfähigen Informations- und Kommunikationstechnik und es bedarf Personal, welches die gestellten Aufgaben auch bewältigen kann.

Von im Jahr 2004 deutlich mehr als 8000 PVB und ca. 2500 Beschäftigten in der Polizeiverwaltung sind 2018 lediglich noch 5660 PVB und knapp über 1000 Beschäftigte in der Verwaltung übrig geblieben. Auch wenn unsere Regierung dies erkannt hat und nunmehr die Einstellungszahlen bis 2021 auf 6400 steigen sollen, werden die stetig steigenden Aufwändezuwächse in der Polizei damit nicht abzudecken sein. Eine zentrale Forderung der GdP ist es, die Marke von 7000 Polizeivollzugsbeamten und einen deutlichen Zuwachs im Verwaltungsbereich so schnell wie möglich umzusetzen.

Hierfür ist es notwendig, den Einstellungskorridor für Auszubildende und Studierende weiterhin auf hohem Ni-

Fortsetzung auf Seite 2



Uwe Bachmann

Foto: privat

SCHLAGLICHTER*

26. Oktober 2018

Außerordentlicher Landesdelegiertentag – Weichenstellung für die nächsten Jahre

Magdeburg. Am 26. 10. 2018 fand in Magdeburg ein außerordentlicher Landesdelegiertentag statt. Der Eintritt des bisherigen Landesvorsitzenden Uwe Petermann in den Ruhestand und weitere personelle Veränderungen machten Neuwahlen im Landesvorstand notwendig.

25. Oktober 2018

Wechsel im LKA – Neue Bezirksgruppenvorsitzende tritt an – GdP-Bezirksgruppe Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt gewählt

Magdeburg. Bei der Mitarbeiterversammlung am 23. 10. 2018 wurde Isabell Glossman zur Vorsitzenden der GdP-Bezirksgruppe Landeskriminalamt Sachsen-Anhalt gewählt.

18. Oktober 2018

Freiwillige Verlängerung der Lebensarbeitszeit ab sofort möglich – Forderung der GdP endlich umgesetzt!

Magdeburg. Unter einem Titel stehen im Rahmen des Personalkostenbudgets dafür ab sofort Haushaltsmittel in begrenztem Umfang zur Verfügung, so das MI.

18. Oktober 2018

Fit in den Herbst – Kooperation zwischen FitX und FöV der GdP in Magdeburg

Magdeburg. Trainiere für 15 Euro monatlich in Magdeburg und spare außerdem die Aktivierungspauschale.

17. Oktober 2018

Kfz-Versicherungscheck – Starkes Angebot der GdP und der SIGNAL IDUNA

Magdeburg. Bei einem Versicherungsverwechsel lassen sich leicht etliche Euro pro Jahr einsparen. Nichts leichter als das!

* Unter dieser Überschrift werden kurze und prägnante Informationen aus den letzten Wochen veröffentlicht. Mehr Aktuelles gibt es unter:

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/Nachrichten



Fortsetzung von Seite 1

veau zu halten.

An dieser Stelle sei noch einmal gesagt, und da stehe ich voll dahinter, dass die Ausbildung in Aschersleben einen hohen Standard aufweist. Es ärgert mich persönlich, wenn einige wenige Personen mit ihrem Verhalten die Fachhochschule in Verruf bringen. Wir alle sollten uns von unsachlichen Berichterstattungen nicht beirren lassen.

Die Qualität der Ausbildung wird es ermöglichen, auch weiterhin gut ausgebildete Polizisten in unsere Dienststellen zu bringen, wenngleich das auch eine Herausforderung darstellt. Immerhin sind derzeit fast 1.400 zukünftige Kolleginnen in der Ausbildung und im Studium. Das sollte uns stolz und hoffnungsvoll machen.

Belastung der Polizei und Überstunden

Als sehr problematisch sehe ich die stetig ansteigenden Überstunden an. Und es ist keine Entlastung absehbar. Insbesondere sei verwiesen auf das Lutherjahr und den G20-Gipfel in Ham-

burg in 2017 sowie die Einsätze anlässlich demonstrativer Aktionen und Veranstaltungen in diesem Jahr. Ich denke hier u. a. an die Einsätze anlässlich der IMK, der Vorfälle in Köthen sowie an die zahlreichen Fußballeinsätze, die immer mehr Polizeikräfte binden. Hier wird immer deutlicher, wie viel Polizisten in diesem Land fehlen, die dringend gebraucht werden.

Ständige Einsätze und „Überstunden schieben“ ist die Realität, ein Rechtsanspruch auf mindestens „ein störungsfreies Wochenende“ im Monat, ordentliche Dienst- und Schichtpläne sind hingegen das Ziel gewerkschaftlicher Forderungen.

Es darf die Forderung der steten Verbesserung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf nicht auf der Strecke bleiben. Die derzeitige Lage ist da eher als kontraproduktiv einzuschätzen. Hier muss eine Lösung gefunden werden.

Verbunden bleibt dieses Problem mit der Erstellung eines Liegenschaftskonzeptes der Polizei, um den Kollegen/-innen auch Arbeitsbedingungen zu schaffen, die es ermöglichen, motiviert zu arbeiten. Es darf nicht sein, dass es im Jahr 2018 noch Dienststellen gibt, in denen es buchstäblich durch geschlossene Fenster regnet. Hier ist das Land gefordert, kurz und langfristig Haushaltsmittel bereitzustellen, um schnellstmögliche Abhilfe zu schaffen.

Personalentwicklung

Für die Arbeit der Beamten und Beschäftigten in der Polizei sollte ein echtes Personalentwicklungskonzept erarbeitet werden, um tatsächliche Entwicklungschancen zu schaffen. Neben dem erwähnten Einstellungskorridor im Polizeivollzug muss eine tragfähige Polizeiverwaltung geschaffen werden.

Beförderungen

Viele Kollegen/-innen sind seit Jahren beförderungsfähig. Mittel hierfür stehen aber nur in sehr begrenztem Maß zur Verfügung. Das hat das Land er-

kannt und bereits zaghafte Schritte nach vorn gemacht. Gleichwohl bestehen derzeit noch erhebliche Bedarfe von mehreren Millionen Euro, bis Beamte so besoldet werden, wie sie tatsächlich arbeiten. Man hat hier deutlich den Eindruck, dass die Beamten seit vielen Jahren als „Sparschweine“ für den Landeshaushalt gelten. Und hierzu gehört ebenso eine vollständige Ausfinanzierung aller vorhandenen Stellen.



Für die Polizei muss ein Motivationspaket geschnürt werden. Das seit vielen Jahren gestrichene Urlaubs- und Weihnachtsgeld muss wieder in der vollen Höhe eingeführt werden. Weiterhin gilt es, die Erschwerniszulagenverordnung zu überarbeiten. Schichtzulagen, „Dienst zu ungünstigen Zeiten“ und Verwendungszulagen müssen den heutigen Erfordernissen angepasst werden.

Eine weitere zentrale Forderung der Gewerkschaft ist die Schaffung und Wiederherstellung einer Informations- und Kommunikationsstruktur in der Polizei, die es erlaubt, dem digitalen Zeitalter der Gesellschaft zu entsprechen. Hier wurden in der Vergangenheit Investitionen versäumt, die jetzt schmerzhaft deutlich werden. Der Ausfall von Fachanwendungen ist mittlerweile regelmäßig festzustellen. Die Fachanwendungen der Polizei müssen dringend den neuen Erfordernissen angepasst werden. Hier muss sowohl personell als auch im Haushalt deutlich nachgerüstet werden, um nicht vollends den Anschluss zu verpassen.

Sicher ist die Liste der notwendigen Änderungen noch viel länger, das ist klar. Jahre- und jahrzehntelange Einsparungen bei der Polizei haben Entbehrungen gefordert. Wir sind nicht mehr bereit, weiterhin als Sparbüchse des Landes herzuhalten!

Uwe Bachmann,
Landesvorsitzender der GdP

www.gdp.de/gdp/gdpls/nsf/id/20181201


DEUTSCHE POLIZEI
 Ausgabe:
Landesbezirk Sachsen-Anhalt
Geschäftsstelle:
 Halberstädter Straße 40 A
 39112 Magdeburg
 Telefon: (0391) 6 11 60 10
 Telefax: (0391) 6 11 60 11
 E-Mail: lsa@gdp-online.de

 Adress- und Mitglieder-
 verwaltung: Zuständig
 sind die jeweiligen
 Geschäftsstellen der
 Landesbezirke.
Redaktion:
 Jens Hüttich (V.i.S.d.P.)
 Walter-Kersten-Straße 9
 06449 Aschersleben
 GdP-Phone:
 (01520) 8 85 75 61
 Telefon: (03473) 802985
 Fax: (0321) 21 04 15 61
 E-Mail: jens.huettich@gdp-online.de
Verlag und Anzeigenverwaltung:
 VERLAG DEUTSCHE
 POLIZEILITERATUR GMBH
 Anzeigenverwaltung
 Ein Unternehmen der
 Gewerkschaft der Polizei
 Forststraße 3a, 40721 Hildern
 Telefon (02 11) 71 04-1 83
 Telefax (02 11) 71 04-1 74
 Verantwortlich für den Anzeigenteil:
 Antje Kleuker
 Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 40
 vom 1. Januar 2018
Herstellung:
 L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG
 DruckMedien
 Marktweg 42-50, 47608 Geldern
 Postfach 1452, 47594 Geldern
 Telefon (0 28 31) 3 96-0
 Telefax (0 28 31) 8 98 87
 ISSN 0949-281X

NACHRUFE



Wir trauern um:

Erhard Hennecke (76)	PD Nord
Dieter Brandt (76)	PD Süd
Hans-Werner Schwabe (65)	TPA

Wir werden den Verstorbenen
ein ehrendes Andenken bewahren.

Der Landesvorstand



ANGEBOTE DES FÖRDERVEREINS DER GdP

Förderverein der GdP LSA e.V.



FairSpa
Lebe Deine Freizeit

Exklusives Angebot

Exklusiv für 2 Personen
KYFFHÄUSER-THERME
Das älteste Sole Heilbad Thüringens in Bad Frankenhausen mit VIP-Card

Nur **25,50 €**
anstatt 50,- €

WELLNESSOASE THERMALBAD SAUNA

IHRE VORTEILE

- ✓ Tageskarte für 2 Personen für die Thermenwelt und Saunalandschaft
- ✓ 50 % Rabatt bei Buchung "Totes-Meer-Salzgrotte" (5 € anstatt 10 €)
- ✓ 4 € Rabatt auf Wellnessanwendungen ab 25 €
- ✓ 12 % Rabatt auf die Übernachtung im Hotel "Thüringer Hof"
- ✓ Die VIP-Card ist übertragbar und ideal als Geschenk.

Exklusiv für 2 Personen
tabbs - medical wellness & kneipp resort in Bad Tabarz mit VIP-Card

NUR **24,50 €**
anstatt 49,00 €

BAD WELLNESS & BEAUTY SAUNAERLEBNISWELT

IHRE VORTEILE

- ✓ Tageskarte für 2 Personen für die Aqua- und Saunalandschaft an allen Tagen
- ✓ 4 € Rabatt pro Person bei der Buchung von Wellnessbehandlungen ab einem Betrag von 20 €
- ✓ 4 € Rabatt auf den Tageseintritt im Kletterwald Tabarz (statt 19,50 € nur 15,50 €)
- ✓ 4 € Rabatt auf 3 oder 4-Stunden-Skipass für Skilift am Großen Inseisberg und dem Datenberg (statt 18 bzw. 23 € nur 14 € bzw. 19 €)
- ✓ VIP-Card ist übertragbar und ideal als Geschenk

Bitte Bestellung an den **Förderverein der GdP LSA e.V.**, Halberstädterstr. 40a, 39120 MD
Tel. 0391 6116014, Fax: 0391 6116011, Mail: foerdereverein@gdp-online.de richten.
Bitte Name, Adresse und Anzahl angeben. **Es sind auch mehrere VIP-Cards pro Person möglich.**

Förderverein der GdP LSA e.V.

INTERFIT
Fitness next door





Trainiere mit der GdP und INTERFIT bei vielen Partnern in Sachsen-Anhalt und bundesweit mit nur 1 Mitgliedschaft!

INTERFIT ist ein Zusammenschluss mit über 1.100 hochwertigen Partnern aus den Bereichen

- Fitness
- Wellness
- Schwimmbäder

Fast 40% gespart!

statt monatl. 57,80 €
34,90 €
pro Monat

weitere Informationen unter www.gdp.de/SachsenAnhalt

34,90 € Eigenanteil. Gilt bei einer Laufzeit von 12 Monaten. 57,80 € durchschnittlicher Monatsbeitrag entsprechender Anlagen. Quelle: "Eckdaten der deutschen Fitness-Wirtschaft" 2019

INTERFIT - Daniel Esser - Telefon: 02234 - 93345181 - Email: daniel.esser@interfit.de

Happy Dinner Card[®]

seit 1998

2for1

Zu zweit genießen und jedes Mal ca. 50% sparen!



Für GdP Mitglieder 21,50 €, sonst 24,50 €, ggf zzgl. Versand

www.happydinner.de

Angebot des Fördervereins der GdP Sachsen - Anhalt

Happy Dinner Card Magdeburg 2019/2020

2for1 - mit der Happy Dinner Card.
Mit der Happy Dinner Card genießen Sie zu zweit in ausgewählten Restaurants, Bars, Cafés, Kultur- und Freizeiteinrichtungen, Wellnessorten sowie Hotels tolle Angebote zu sensationellen Preisen und sparen dabei jedes Mal ca. 50%!
Die PREMIUM Card ist Ihr Türöffner für ca. 500 Unternehmen in Berlin, Potsdam, Hannover, Leipzig, Dresden, Chemnitz, Magdeburg, Halle, Erfurt, Jena, und Gera!



Mit der PREMIUM Card können Sie folgende Einrichtungen in Magdeburg & Umgebung nutzen

Essen & Trinken: Al-Gaicho • Alento • Asteria der Griechen • Brasserie am Markt • Café Löffel • Ciao Ciao • Cocktailbar One • Die gute Stube • Flair • Holzworm • Hotel Domicil Schönebeck • Indian Food • Kaffeeasse • Kalippo • Kleine Kneipe • Kreta • La Bodega • LaOla • LPG • Lipperts Pausen Gaststübchen • LUU • Magado • Maharadscha Palace Milan • PapaRazzi • Philipp August • Pizza Hut • Ratsgarten Magdeburg • Restaurant Glindenberger Hof • Rio Steakhaus • RouladenRössl • Sakura • SFC Gastro • Taj Mahal • Taverna Sorbas • Zlatibor

Kultur: Dom und Domschatz Halberstadt • Kabarett Die Kugelblitze • Kulturhistorisches Museum Magdeburg • Magdeburger Zwirkmühle • Museum für Naturkunde Magdeburg • Theater Magdeburg Opernhaus • Theater Magdeburg Schauspielhaus

Freizeit: Glasmanufaktur Harzkristall • in.puls • Moritzhof • P4 Magdeburg • Reederei Kaiser • Sport Factory • Taste Company Magdeburg • Tourist Information Magdeburg

Wellness: Permanent Make-up Gabriela Schloth • Salzland im Hotel Ratswaage • Soleiquell Bad Salzellen • Totes Meer-Salzgrotte Bad Salzellen

Hotels: Hotel Alte Feuerwaiche Berlin • Hotel Alte Post Hannover • Herrensau Dresden • Adamus Dresden • Romantik Hotel Burgkeller Meilen • Landhotel Altes Zollhaus Hermsdorf • Arena City Hotel Leipzig • Balneario Hotel Leipzig • Galerie Hotel Leipzig • Alltaria Hotel Leipzig • Romantik Hotel Schwarzenfeld • Biendo Hotel Chemnitz • Hotel Röhndorfer Hof • Gästehaus Ammendorf Halle • Kurparkhotel Goettersdorf Bad Lauchau • Schloßhotel Schkopau • Hotel Zur Sonne Querfurt • Parkhotel Schloss Meisdorf • Hotel Blockberg Wernigerode • Hotel Domicil Schönebeck • Glindenberg Hotel • Schloß Hotel Hüttenesleben • Hotel Goldenes Löwen Bad Könnitz • Jena Resort Jena • Högenklaus Schenklankanten

Des Weiteren ist die PREMIUM Card in sämtlichen angeschlossenen Städten in Berlin/Brandenburg, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen gültig.

Die Happy Dinner Card gilt immer für Zwei und ist nicht personenbindend. Natürlich eignet sie sich auch hervorragend als attraktives Präsent. Verschönern Sie schöne und erlebnisreiche Stunden und verwöhnen Sie geschmackvoll Ihre Freunde! Die Card gilt vom 02.01.2019 bis einschließlich 29.02.2020 und für jede Einrichtung einmal.

BESTELLUNGEN AN:
Förderverein der GdP Sachsen - Anhalt e.V., Halberstädter Straße 40a, 39112 MD
Tel. 03916116010, Fax 03916116011, Email: foerdereverein@gdp-online.de

Kinder-Lebens-Lauf am 3. Oktober 2018

Am 3. Oktober 2018 fand der Kinder-Lebens-Lauf erstmals in Halle auf der Peißnitzinsel statt.

Diese Veranstaltung wurde vor Ort vom Ambulanten Kinder- und Jugendhospiz in Halle ausgerichtet und durch zahlreiche Unterstützer, fleißige Ehrenamtliche und nicht zuletzt durch sportbegeisterte Läufer/-innen mit Leben gefüllt. Als Ehrengäste waren sowohl der Oberbürgermeister der Stadt Halle, Herr Dr. Bernd Wiegand, als auch Frau Dr. Petra Sitte, MdB (Die Linke), zugegen.

Trotz kleinerer Regenschauer erlebten die Besucher vor Ort ein tolles Herbst- und Familienfest mit vielen Besuchern. Auch die Läufer/-innen haben sich nicht vom Regen abhalten lassen und sind insgesamt 2.699 Runden gelaufen, das sind 1.349,5 km. Weiterhin wurden fantastische 4.659,68 € gespendet!

Wir als Vorstandsmitglieder der Jungen Gruppe der GdP riefen im Zusammenwirken mit der BG Süd, alle Mitglieder unserer Bezirksgruppe auf, diese tolle Aktion vor Ort mit zu unterstützen. An dieser Stelle noch mal ein herzliches Dankeschön an

alle Mitglieder, die unserem Aufruf gefolgt sind!

Bereits im April 2018 unterstützten wir das Kinder- und Jugendhospiz Halle im Zusammenhang mit dem 3. Gedenktourier für den im aktiven Dienst verstorbenen Polizeikommissar Alexander Sips mit einem Spendenbetrag in Höhe von 6.208 €. Auch zu dieser Veranstaltung konnte durch die SozialGemeinschaft für den Öffentlichen Dienst in Mitteldeutschland e. V., kurz SGÖD genannt, ein Spendenbetrag in Höhe von 500 € überreicht werden.

Martin Götze

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181202



Die Läufer/-innen vom Team GdP

Fotos: privat



Übergabe der Spende an das Kinder- und Jugendhospiz: Nadja Kirchhoff (Junge Gruppe), Frau Werneburg (Leiterin des Hospiz), Rolf Gumpert (BG Süd/SGÖD) und Martin Götze (Junge Gruppe) (v. l. n. r.).

FRAG DEINE GdP UND SIE ANTWORTET

Und jährlich grüßt das Murmeltier

Immer wieder taucht am Jahresende die folgende Frage auf (hier in der Facebook-Gruppe „Mit Uns – Für Euch Polizei LSA 2.0“).

Kollege A: „Am 31. 12. 2018 läuft der Tarifvertrag aus? Welche Bestrebungen gibt es seitens der Gewerkschaften? Inflation in Deutschland bei 2 Prozent. Fragen, die die Kollegen/Kolleginnen beschäftigen.“

Kommentar durch Kollege B: „Erfahren wir dann am 30. 9. 2019, was mit erhöhtem Steuerabzug ab Januar 2019 nachgezahlt wird?“

Antwort der GdP: „Die Einkommensrunde mit den Ländern zum

TV-L (Tarifgemeinschaft deutscher Länder, TdL) startet am 21. 1. 2019. Die Gewerkschaften werden ihre konkrete Forderung Ende Dezember 2018 festlegen. Für die GdP wird die Große Tarifkommission an den Verhandlungen teilnehmen.“

Kommentar durch Kollege C: „Ergo wird das Ergebnis rückwirkend sein?“

Antwort der GdP: „Na, wie immer und wie immer gibt es keinen erhöhten Steuerabzug. Könnte auch passieren, dass die Erhöhung erst später wirkt und dass es für Januar und nachfolgende Monate eine Einmal-

zahlung gibt. Die wird allerdings tatsächlich mit einem Ruck versteuert. Na, mal sehen“.

Der Landesvorstand

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181203

PS: Wer seinen Besoldungsbogen richtig liest, sieht, dass die Steuer für jeden Monat extra, genau wie die Besoldungserhöhung, berechnet wird. Inkl. z. B. Veränderung der Erfahrungsstufen etc.

Auch wenn die Überschrift ein wenig flapsig erscheint, zögert nicht, uns zu fragen! Dafür sind wir da: „Mit Uns – Für Euch.“



Weihnachtsmärchen 2018

In der 48. Spielzeit 2018/19 des Genthiner Amateurtheaters wird wieder ein bekanntes Märchen zur Aufführung kommen: „Sechse kommen durch die ganze Welt“, von Walburga Raeder frei nach den Gebrüdern Grimm.

Was tut ein Soldat, der nicht mehr gebraucht wird? Dieser hier lässt den Mut nicht sinken und tut sich mit dem „Starken“ zusammen, der einen ganzen Baumstamm tragen kann.

Als bald treffen sie den Jäger, der ist auch arbeitslos, kann aber fantastisch schießen. So wird er im Bunde der Dritte. Der Läufer, der bald darauf zu ihnen stößt, kann rennen wie der Wind. Der Sechste schließlich, der Hütchenmann, kann machen, dass es eiskalt wird. Als sie bald darauf zum Schloss der Königs kommen, fordert die etwas hochnäsige 1. Prinzessin gerade das Volk zu einem Wettrennen heraus, denn sie ist die beste Läuferin des ganzen Landes. Der König verspricht demjenigen, der sein Töchterchen besiegt, dieselbe zur Frau und das halbe Königreich dazu. Als „der Läufer“ aber das Rennen gewinnt, denkt der König nicht im Geringsten mehr daran, sein Versprechen zu halten. Er lässt im Gegenteil die sechs Gesellen in einen Raum



Im letzten Jahr wurde das Märchen „Die silberne Lilie“ aufgeführt.

Foto: privat

sperren, um sie langsam zu braten. Jetzt zeigt sich, wie die Fähigkeiten des Einzelnen im Zusammenspiel ein Ganzes ergeben. Schließlich muss der König die Freunde mit ihrem verdienten Lohn ziehen lassen.

Wir wollen aber nicht alles verraten. Freuen wir uns gemeinsam auf die Aufführung mit vielen Überraschungen.

Auf der Bühne werden 22 Darstellerinnen und Darsteller das

Abenteuer der sechs unterschiedlichen Gesellen erzählen und aufzeigen, dass man gemeinsam stark ist.

Wo: Stadthalle Möckern
Wann: 15. Dezember 2018

Einlass: 15 Uhr
Beginn: 16 Uhr

Wieviel: Erwachsene 3 €, Kinder 1 €

Vera Rupprich,

Vorsitzende des Fördervereins der GdP

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181204

WEIHNACHTSWUNSCHGEDICHT

Liebe Kolleginnen und Kollegen, in der Dezember-Ausgabe der DP stehen normalerweise immer schöne Bilder und besinnliche Worte, um uns alle auf die Weihnachtszeit und den Jahreswechsel einzustimmen.

In diesem Jahr wollen wir es mal mit einem Wunschgedicht zu einem sehr aktuellen Thema versuchen, das für viele von uns ein echter Wunsch ist und wir fast täglich da-raufhin angesprochen werden.

**Lieber guter Weihnachtsmann, sieh uns Polizisten nicht so böse an.
Tagein tagaus knuffen wir, bei Nacht und Sturm und Gegenwehr.
So sieh es doch ein, in fünf Jahren können einige nicht mehr.**

**Erst wurden die Kollegen von Politikern eingespart und weggetragen,
die Arbeit hab jetzt ich und muss mich doppelt, dreifach plagen.**

**Ich spür es im Rücken zwicken, ich spür es im Kopf, das macht mir Grausen.
Gibt es noch eine Chance für mich, ohne jahrelange Krankenpausen?**

**Ich weiß einen Weg, der in noch keinem Gesetz steht, aber mal stand.
Lebensarbeitszeit verkürzen, auch wenn es nicht wirklich passt dem Land.**

**Die Beschäftigten in der Polizei werden jetzt für Jahre wie Zitronen
gepresst.**

**Die Gesundheit geht flöten, nötig wäre, wenn man ein paar früher entlässt.
Über die Weihnachtszeit ist mal Zeit zum intensiven Denken,
diese Zeit nutzen, um unsere Gedanken in neue Wege zu lenken.**

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181205

NEU IM LANDESBÜRO



Hallo, ich bin Martin Gaudig, 31 Jahre alt und seit dem 15. 10. der Neue in der Geschäftsstelle der GdP Sachsen-Anhalt. Als Organisationssekretär freue ich mich auf meine zukünftigen Aufgaben, insbesondere als Ansprechpartner für euch Kollegen/-innen. Die Vorbereitung und Durchführung von GdP-Veranstaltungen, Organisation der Pressearbeit und Unterstützung des GLBV gehören zu meinen Tätigkeitsfeldern. Auf gute Zusammenarbeit.

Euer Martin

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181206





Arbeitszeitmodelle in ...

... Thüringen

In der Thüringer Polizei wird nach den Arbeitszeitmodellen Dienst nach Dienstplan, Gleitzeit und Dienst ohne Dienstplan gearbeitet. Die allermeisten Kollegen verrichten ihren Dienst nach einem Dienstplan entsprechend der Dienstanweisung „Grundsätze für ein Bedarfsorientiertes Schichtmanagement (BSM) in der Thüringer Polizei“. In diesem Modell werden Dienstschichtbeamte in einem Personalpool zusammengefasst und die Dienstzeiten nach den jeweiligen polizeilichen Einsatzlagen geplant. Der Schichtdienst des BSM wird in den Aufgabenfeldern Grundversorgung – umfasst ständig wiederkehrende polizeiliche Tätigkeiten, z. B. Notrufsachbearbeitung, Straftaten und Ordnungswidrigkeiten sowie allgemeine Streifenfahrten, sog. polizeiliche Reaktionsmaßnahmen, – Ergänzungsdienst – verstärkt zeitlich begrenzt die Grundversorgung und den Sonderdienst, umfasst Tätigkeiten außerhalb der Grundversorgung z. B. Verkehrskontrollen, Absicherung von Veranstaltungen, Zivilstreifen u. a. (sogenannte polizeiliche Aktionsmaßnahmen), geplant. Die flexible Dienstplanung in Form des BSM dient dem Ziel, durch einen am polizeilichen Auftrag und den analysierten Schwerpunktzeiten orientierten Personaleinsatz die polizeilichen Aufgaben mit höherer Effizienz zu erfüllen. Die Beamten der Grundversorgung haben dabei jederzeit handlungsbereit zu sein, um auf aktuelle Einsatzlagen unverzüglich reagieren zu können. Sonderdienste werden mit konkretem Personalansatz und Einsatzzeiten in den Dienstplänen ausgewiesen. Auch bei einer flexiblen Dienstplanung ist für die Dienstschichtbeamten ein verbindlicher Dienstplan vorzugeben. Hier gilt es, die im Rahmen einer persönlichen Dienstplanung abgegebenen konkreten Planungswünsche der Kolleginnen und Kollegen, soweit es die Einsatzerfordernisse und Planungsvorgaben der Dienststelle zulassen, zu berücksichtigen.

Andere Dienstbereiche können temporär einbezogen werden.

Monika Pape

... Sachsen

„Allen Leuten recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann.“ Arbeitszeitmodelle sind von jeher umstritten. Die Dienstzeiten im Streifendienst bei der Polizei bilden dabei keine Ausnahme. Aus Sicht des Dienstherrn wird ein flexibler Dienstplan favorisiert. Wenn eine polizeiliche Lage eintritt, soll das entsprechende Personal eingesetzt werden können. In lageschwächeren Zeiten ist der Bedarf eher geringer. Die Kolleginnen und Kollegen sind bestrebt, möglichst sozial ihre Dienstzeit einzurichten. Beruf und Familie sollen vereinbar sein.

Den Personalmangel über ausgeklügelte Dienstpläne regulieren zu können, ist ein Trugschluss. Professionelle Polizeiarbeit ist nur möglich, wenn das Personal für die Erfüllung der Aufgaben auch vorhanden ist. Im Freistaat Sachsen existieren prinzipiell zwei Grundvarianten von Dienstplänen für fünf bzw. sechs Dienstgruppen. Einerseits Modelle, wo sich alle fünf bzw. sechs Tage der gleiche Dienstrhythmus wiederholt. Zum anderen werden Blockdienste geleistet, deren Umlauf sich in fünf bzw. sechs Wochen wiederholt. In den Polizeidirektionen der sächsischen Polizei wird nach verschiedenen Dienstplanmodellen gearbeitet.

So wird auf die Lageunterschiede zwischen Stadt und Land reagiert. Alle Modelle werden nach einer Prüfmatrix auf die Einhaltung vorhandener Pflichten untersucht.

Als vorteilhaft erweisen sich sogenannte Verfügungsdienste. Hier können außerhalb des täglichen Dienstgeschäftes Aufgaben gelöst werden, so auch die Aus- und Fortbildung.

Der Generationenwandel in der sächsischen Polizei führt dazu, dass junge Kolleginnen und Kollegen 12-Stunden-Dienste favorisieren. Für Ältere ist dies vor allem in den Großstädten mit ihren Lageschwerpunkten nicht unproblematisch. Hier gilt es, sensibel zu reagieren, denn mangels anderer Einsatzmöglichkeiten muss ein Großteil der Kolleginnen und Kollegen bis zur Pensionierung im Streifendienst verbleiben.

Andreas Mußbach

... Sachsen-Anhalt

Im Bereich der Schutzpolizei wird nach dem „Dezentralen Schichtmanagement“ (DSM) gearbeitet. Dieses wurde in Zeiten ständig sinkender Personalzahlen eingeführt, um die Flexibilität der Personalplanung für die Dienststellen zu gewährleisten. Weiterhin sollte es für die persönliche Planung der Schichtler einfacher werden, aus nicht mehr starren Schichtplänen ihre persönlichen und privaten Bedürfnisse mit dem Dienst in Einklang zu bringen.

Das damalige Versprechen: „Wer im Winter mehr arbeitet, hat im Sommer mehr frei!“, ist heute ein Witz. Widersinnig geworden, weil einfach keine Schutzpolizisten und Schutzpolizistinnen in ausreichender Anzahl zur Verfügung stehen.

Im DSM ist den Organisationseinheiten ein gewisses Maß an Selbstorganisation überlassen worden, sodass heute in jedem Revier andere „Inselösungen“ bestehen. Dies erfordert für die Planungsaufgaben spezielle „Planer“, welche bei einer Krankmeldung unter Umständen bis zu vier Kollegen/-innen umplanen müssen. Je nach Reviergröße sind dann mehrere „Planer“ bzw. „Planerinnen“ in Vollzeit beschäftigt, die erforderliche Anzahl von „Köpfen“ für die anstehenden Dienste zu erreichen, zu überreden und dann wieder erforderliche Umplanungen vorzunehmen.

Die Revierleitungen und „Planer/-innen“ sind derzeit auf der Suche nach Modellen, in denen sie immer weniger Schutzleute in immer mehr erforderliche Dienste bringen. Dass dies nicht funktioniert ist jedem klar, jedoch steht die Aufgabe im Vordergrund (nicht der Mensch!). Im Innenministerium ist man auch auf diese Probleme aufmerksam geworden und plant die Änderung des DSM-Erlasses, welcher dann wieder Dienstgruppen erlauben soll. Eine der wahren Feststellungen ist, dass mit der Zerschlagung von Dienstgruppen der soziale Zusammenhalt in vielen Revieren weg ist. Abhilfe kann nur durch mehr Personalzufuhr geschaffen werden.

Ingo Neubert



SEMINARE DER GdP**„Hilfe, meine Ruhestand naht“
im Jahr 2018 abgeschlossen**

100 Kolleginnen und Kollegen wurden in diesem Jahr zum Seminar „Hilfe, mein Ruhestand naht“ eingeladen.

Unserer Einladung folgten 83 Kolleginnen und Kollegen, auch teilweise mit ihren Ehepartnern, die immer gern mit eingeladen sind. Mittlerweile ist das Seminar zu einer festen Größe im Seminarplan geworden und viele Kolleginnen und Kollegen vertrauen darauf, durch ihre GdP informiert zu werden, wenn der Abschluss des aktiven Beamtenlebens vor der Tür steht.

Kollege Jürgen Naatz, der uns immer für die beamtenrechtlichen Informationen zur Verfügung steht, an dieser Stelle einen herzlichen Dank für sein Engagement, er ist immer auf dem neusten Stand und beschäftigt sich mit den ständigen Veränderungen, sei es

in der Verlängerung der Lebensarbeitszeit, der Voraussetzungen für deren Verkürzung und der Berechnung der Pensionshöhe.

Ebenfalls wichtig in dem Seminar sind immer die Ausführungen der Kolleginnen und Kollegen unseres Partners Signal Iduna, die über die private Krankenversicherung und Abrechnung bei der Beihilfe informieren. Sie beantworten auch bereits aufkommende Fragen gleich vor Ort. Unser Landesseniorenvorsitzender, Edgar Pilz, informiert die Teilnehmer über Aktivitäten der Seniorengruppen und ist begeistert über jeden Teilnehmer, der seine Bereitschaft erklärt, zukünftig in den Seniorengruppen mit aktiv zu werden.

Einen herzlichen Dank auch die Kolleginnen und Kollegen von Signal Iduna und Kollegen Pilz für die Unterstützung beim Seminar. Seit den Herbstseminaren geben wir auch unserem

Partner dem Weißen Ring, eine Möglichkeit, seine Arbeit vorzustellen und vielleicht auch den einen oder anderen Teilnehmer für seine Arbeit zu begeistern.

Also auf ein Neues. Die Termine für das Jahr 2019 sind bereits geplant:

Für die Kollegen, die im zweiten Halbjahr 2019 in Pension gehen, finden die Seminare am 4. 2. 2019 in der Geschäftsstelle und am 25. 2. 2019 im Mercure Hotel Halle statt. Für die Kolleginnen und Kollegen, die im ersten Halbjahr 2020 in Pension gehen, führen wir die Seminare am 16. 9. 2019 für den Nord-Bereich und am 30. 9. 2019 für den Süd-Bereich durch. Alle Kolleginnen und Kollegen werden durch uns persönlich eingeladen, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Verena Rupprich

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181207

SENIORENTERMINE**Seniorengruppen der PD Ost****Bereich Sandersdorf**

am 6. 12. 2018 ab 10 Uhr Bowling mit anschließender Jahresabschlussfeier und am 18. 12. 2018 Bowling auf der Bundeskegelbahn in Sandersdorf.

Bereich Wittenberg

am 4. 12. 2018 um 16 Uhr Jahresversammlung im Brauhaus in Wittenberg, Ansprechpartner ist Kollege Achim Hyronimus Tel. 0 34 91/5 09 96 04.

Seniorengruppen der PD Nord**Bereich Aschersleben/Staßfurt**

am 10. 12. 2018 um 15 Uhr Jahresabschlussveranstaltung mit anschließender Weihnachtsfeier im Hotel „Stadt Aschersleben“, Herrenbreite 17 in Aschersleben.

Bereich PD Haus/PreV MD/WSP

am 11. 12. 2018 um 14 Uhr in der Vereinsgaststätte des SV Armania 53 in der Erich-Weinert-Straße 25 in 39104 Magdeburg (Straßenbahnlinie 2 + 8, bis Haltestelle „AMO/Steubenallee“).

Seniorengruppen der Fachhochschule

am 20. 3. 2019 um 15 Uhr Seniorentreffen im „Rosencafe“ in Aschersleben.

Alle Seniorenvertreter werden gebeten, mir die Termine für 2019 mitzuteilen.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/S-Termine



Ob die Seminare im Landesbüro in Magdeburg (oben) oder im Hotel in Halle (unten) stattfanden, die Teilnehmer wurden bestens informiert. Fotos: GdP Sachsen-Anhalt



GELACHT ODER NACHGEDACHT

Manche Menschen wollen
glänzen, obwohl sie keinen
Schimmer haben.

Der Landesvorstand

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/20181208

REDAKTIONSSCHLUSS

und für die Ausgabe 1/2019 ist
Freitag, der 30. November 2018
und für die Ausgabe 2/2019 ist
Freitag, der 4. Januar 2018.

Für Manuskripte, die unverlangt
eingesandt werden, kann keine Ga-
rantie übernommen werden. Anony-
me Zuschriften werden nicht veröf-
fentlicht.

Die Landesredaktion

www.gdp.de/gdp/gdplsa.nsf/id/DP-LSA

